Wir sind Partner und Förderer des Naturparks:

DURAVIT
www.duravit.de

Alpirsbacher KLOSTERBRÄU
www.alpirsbacher.de

AOK Die Gesundheitskasse.
www.aok.de/bw

Teinacher
www.teinacher.de

badenova Energie. Tag für Tag
www.badenova.de

corthum
www.corthum.de

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Entdecken Sie den Naturpark – eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit atemberaubenden Ausblicken, einer beeindruckenden Flora und Fauna und einzigartigen Genussmomenten.
Die Vielfalt im Naturpark ist groß und wird Sie begeistern. Genießen Sie feine regionale Spezialitäten und engagieren Sie sich für den Erhalt unserer schönen Schwarzwald-landschaft.

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.
Im Haus des Gastes, Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal
Tel. 07223 957715-0
info@naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.blog

© 2020: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
Konzeption: Tour Konzept eG Gestaltung: xxdesignpartner, Bernd Schuler
Fotos: beteiligte Kommunen, Joachim Gerstner/compusign, Jochen Denker, D. Wissing, Rick Eichner, Ulrike Klumpp

FSC MIX Papier FSC® C051146
klimaneutral powered by ClimatePartner
Druckprodukt | ID 11886-1803-1004

Gefördert durch die GlücksSpirale von LOTTO

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete:
www.mepl.landwirtschaft-bw.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

20 Aussichtspunkte und Wandertouren

Auf AugenBlick-Runden
den Naturpark entdecken

SCHWARZWALD

AUGENBLICK RUNDEN

AugenBlick, verweile doch ...
Entdecken Sie den Schwarzwald!

20 Jahre Naturpark
20 Naturpark-AugenBlicke

Atemberaubende und rundum schöne Aussichten bieten die **AugenBlicke** im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.
Diese besonderen Aussichtspunkte laden mit Sitzbank, Tischchen und beschrifteter Panoramatafel dazu ein, die Landschaft zu entdecken.

Die **AugenBlicke** sind in Anlehnung an das Naturpark-Logo – das markante Naturpark-Auge – gestaltet und gleichzeitig Ausgangspunkt für einen Rundweg, die **AugenBlick**-Runde. Lassen Sie den Blick schweifen und entdecken Sie die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks!

Beschilderung

Die Raute weist Ihnen den Weg von einem Wegweiser-Standort zum nächsten.

AUGENBLICK RUNDE

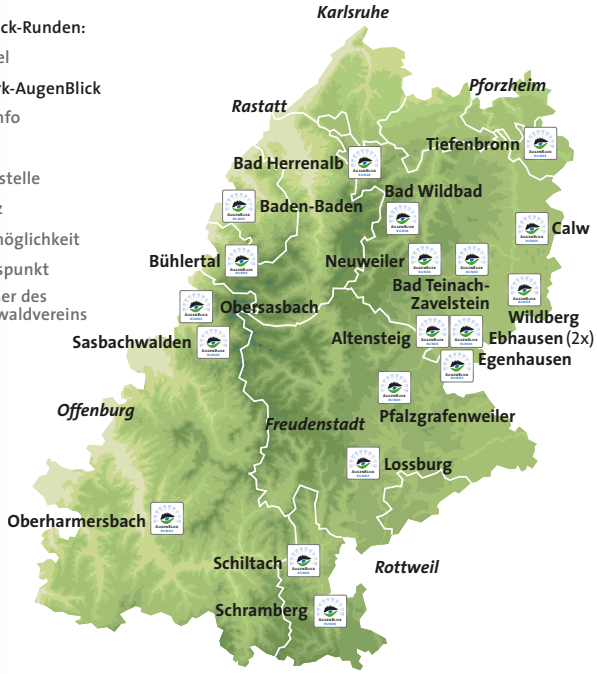
Beachten Sie jeweils die Raute am Wegweiser-Standort. Diese kann im Routenverlauf wechseln!
Das Logo der **AugenBlick**-Runde finden Sie nur an den Wegweiser-Standorten.

Inhalt

Naturpark-AugenBlick-Runden:
Tiefenbronn ... 2
Bad Herrenalb ... 4
Baden-Baden Neuweier ... 6
Bad Wildbad Sommerberg ... 8
Calw Holzbronn ... 10
Bühlertal Engelsberg ... 12
Neuweiler Agenbach ... 14
Bad Teinach-Zavelstein Zettelberg ... 16
Obersasbach ... 18
Wildberg Wächtersberg ... 20
Sasbachwalden Hörchenberg ... 22
Altensteig Hornberg ... 24
Ebhausen-Ebershardt ... 26
Ebhausen-Rotfelden ... 28
Egenhausen ... 30
Pfalzgrafenweiler Kälberbronn ... 32
Loßburg Vogteiturm ... 34
Oberharmersbach ... 36
Schiltach Schlossberg ... 38
Schramberg-Tennenbronn ... 40

Die Naturpark-AugenBlicke im Web ... 42
Mehr Natur. Mehr Erleben. Naturpark. ... 43

Legende AugenBlick-Runden:
- Start / Ziel
- Naturpark-AugenBlick
- Tourist-Info
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Einkehrmöglichkeit
- Aussichtspunkt
- Wegweiser des Schwarzwaldvereins



Tiefenbronn – Natur und Geschichte mit herrlichen Ausblicken

Tiefenbronn mit seinen Ortsteilen Tiefenbronn, Mühlhausen und Lehningen hat als beliebtes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet viel zu bieten:

Zahlreiche Naturschutzgebiete ermöglichen attraktive Wanderungen durch unberührte Natur mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Wer die AugenBlick-Runde erweitern möchte, kann dies auf vielfältige Weise tun; der Kapellenweg Biet und der Planetenweg eröffnen weitere herrliche Ausblicke. Alternativ zum Wandern bietet sich der familienfreundliche Würmtalradweg an, der sich an der Würm bis Pforzheim entlangschlängelt.

Viele kunsthistorisch bedeutsame Kulturdenkmäler, wie die Kirche St. Maria Magdalena in Tiefenbronn und das Wasserschloss in Mühlhausen, können bestaunt werden.

Weitere Informationen:
Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 9500-0
gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de, www.tiefenbronn.de

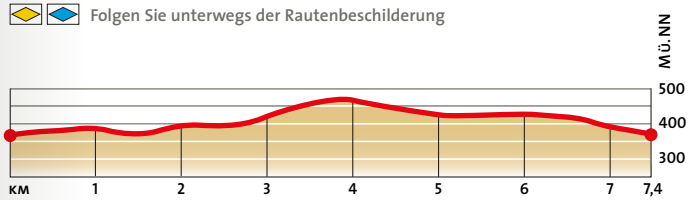
AugenBlick-Runde Tiefenbronn-Mühlhausen

Zunächst geht es entlang der Würm durch einen schattigen Waldabschnitt in Richtung Sportplatz und von dort weiter zur Marienkapelle. Hier verlässt die Wanderrunde den Ort und geht zunächst eben, dann bergauf zum höchsten Punkt der Route am Naturpark-AugenBlick, wo ein besonderer Ausblick nach Süden wartet. Vorbei am ehemaligen Standort des Galgens geht es mit schönem Blick auf Tiefenbronn größtenteils nur noch bergab zurück zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel: Parkplatz Würmtalhalle, Lehninger Straße 4, 75233 Tiefenbronn-Mühlhausen
Alternativ bietet sich der Sportplatz Mühlhausen mit direkter Einkehrmöglichkeit als Startpunkt an.

Länge: 7,4 km Gesamtanstieg: 120 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Bad Herrenalb – auf Entdeckertour in Schwarzwälder Kulisse

Sonnige Höhenzüge, ursprüngliche Wälder, grüne Wiesen und urzeitliche Schluchten prägen die Landschaft rund um die Stadt Bad Herrenalb. Am besten lässt sich die malerische Schönheit der Natur bei einer Wanderung auf dem ausgedehnten Wegenetz erkunden. Von familiengerechten Erlebnispfaden bis hin zu ambitionierten Routen wird für jeden das passende geboten.
Für alle, die gerne mit dem Mountainbike, Tourenrad oder E-Bike unterwegs sind, bietet Bad Herrenalb viele Fahrradrouten mit variablen Streckenlängen und Schwierigkeitsgraden. Und auch beim Klettern, Golfen, Reiten oder Drachenfliegen kommen Outdoorfans voll auf ihre Kosten.

Beste Erholung im Anschluss an einen aktiven Tag garantiert die Siebentäler Therme und lädt zum entspannten Baden im 30–35 Grad warmen Wasser ein. Zahlreiche Massage-, und Sprudeldüsen sowie das Wellnessangebot und die großzügige Saunalandschaft runden das Badevergnügen ab.

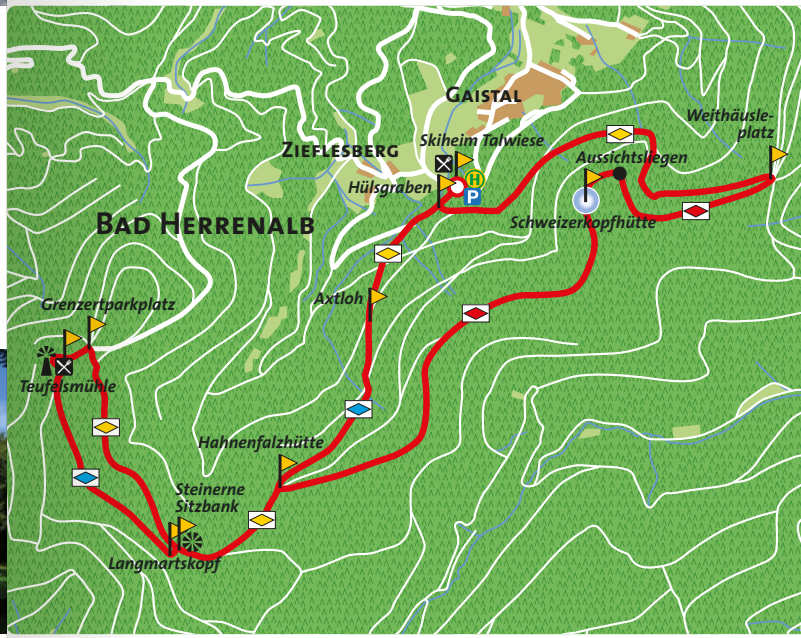
Weitere Informationen:
Tourist-Info Bad Herrenalb
Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 5005-55
info@badherrenalb.de, www.badherrenalb.de

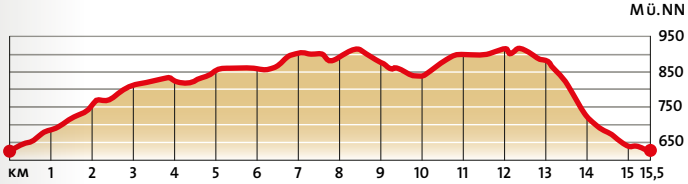
AugenBlick-Runde Bad Herrenalb

Leicht ansteigend verläuft die AugenBlick-Runde vom Startpunkt bis zum Weithäusleplatz. Der Westweg führt weiter an Himmelsliegen vorbei bis zur fantastischen Aussicht am AugenBlick an der Schweizerkopfhütte. An der zeitweise bewirteten Hahnenfalzhütte verzweigt sich der Weg.
Die weitere Runde über die Steinerne Sitzbank bis zur Teufelsmühle sollte auf jeden Fall eingeplant werden.
An der Teufelsmühle lässt sich die fantastische Fernsicht vom Turm genießen und im Gasthaus wartet eine Stärkung für den Abstieg. Über schmale steinige Pfade führt der Weg wieder hinab an der Hahnenfalzhütte vorbei zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel: Wanderparkplatz am Skiheim Talwiese (Oberes Gaistal), Talwiese 50, Bad Herrenalb
Länge: 15,5 km **Gesamtanstieg:** 432 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung





Willkommen im sonnenverwöhnten Baden-Badener Rebland

Baden-Baden ist ein Mekka für Feinschmecker – und nicht zu vergessen: auch für Weinkenner. Was andernorts „Umland“ heißt, ist hier das „Rebland“: ein sonnenverwöhntes Weinland für Riesling, Spät-, Weiß- und Grauburgunder, Winzersekte und Obstbrände.

325 Hektar groß ist das Weinanbaugebiet im magischen „Genuss-Dreieck“ der drei Weinorte Varnhalt, Steinbach mit Umweg und dem staatlich anerkannten Erholungsort Neuweier, die zusammen das Baden-Badener Rebland bilden.

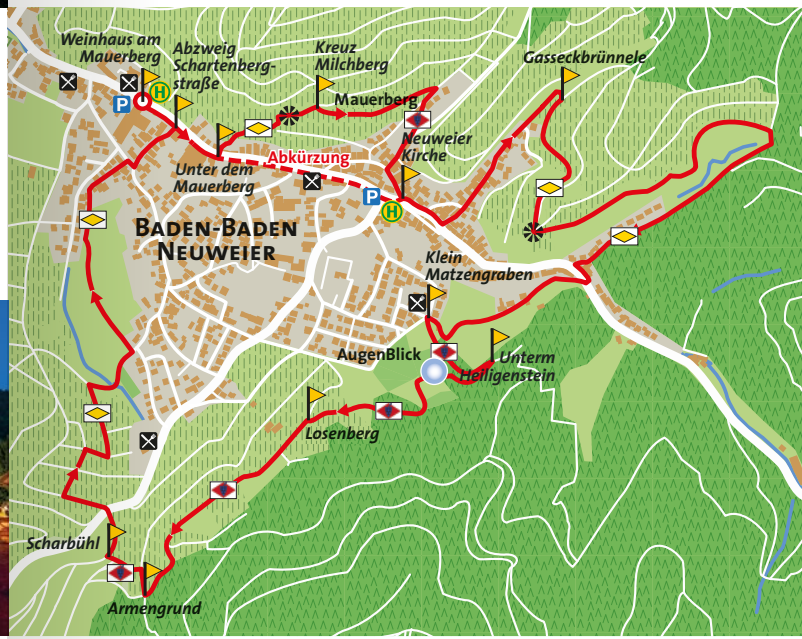
Damit gehört es zu den drei größten in sich geschlossenen Weinanbau- und Weingenussgebieten Deutschlands.

Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH
Tourist-Information, Telefon +49 (0)7221 275-200
info@baden-baden.com, www.baden-baden.com

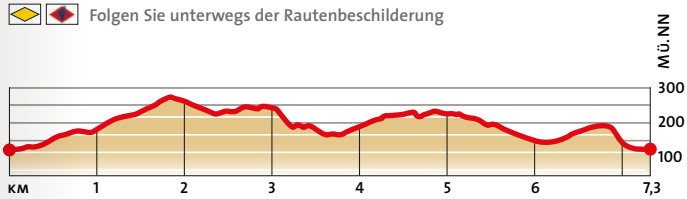
AugenBlick-Runde Baden-Baden Neuweier

Die Naturpark-AugenBlick-Runde führt in stetem Auf und Ab rund um das Weindorf. Der AugenBlick am Schartenberg ist dabei nur einer von vielen reizvollen Aussichtspunkten, von denen aus der Wanderer immer wieder neue Einsichten in die nahe Schwarzwaldlandschaft und die ferneren Gebirgszüge der Vogesen und des Pfälzer Walds gewinnen kann. In Erinnerung bleibt auch die schöne Kulturlandschaft mit Streuobstbäumen und Kopfweiden, durch die der Weg führt. Besonders spannend ist der Wegabschnitt durch die Jahrhunderte alten Trockenmauern des Mauerbergs. Dieser Wegabschnitt auf einem schmalen und steilen Pfad ist trittsicheren und schwindelfreien Wanderern vorbehalten und sollte bei Nässe nicht begangen werden. Eine leicht begehbare Abkürzung ist ausgeschildert.

Start und Ziel: Weinhaus am Mauerberg, Mauerbergstraße 32, Baden-Baden Neuweier
Länge: 7,3 km Gesamtanstieg: 200 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Bad Wildbad – Wälder, Outdoor-Attraktionen und Thermalquellen

Bad Wildbad bietet Ihnen naturbelassene Wälder, spannende Outdoor-Aktivitäten und heilkräftige Thermalquellen – eine Trilogie, die das Herz des aktiven Urlaubers höher schlagen lässt.

Der Sommerberg ist Ausgangspunkt für viele attraktive Wanderungen. Zudem sind besonders der Baumwipfelpfad, der Abenteuerwald oder die Hängebrücke WILDLINE beliebte Ziele, welche sich nur wenige Schritte entfernt von der Bergstation der Sommerbergbahn befinden. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die mitten im Wald gelegene Wanderhütte Grünhütte.
Von dort ist es nicht weit zum Wildseemoor, einer der wertvollsten Naturlandschaften des Nordschwarzwalds.

Im Infozentrum Kaltenbronn, eine halbe Wanderstunde vom Wildsee entfernt, erfahren Sie alles Wissenswerte zum Naturpark sowie zu Fauna und Flora dieser einzigartigen Region.

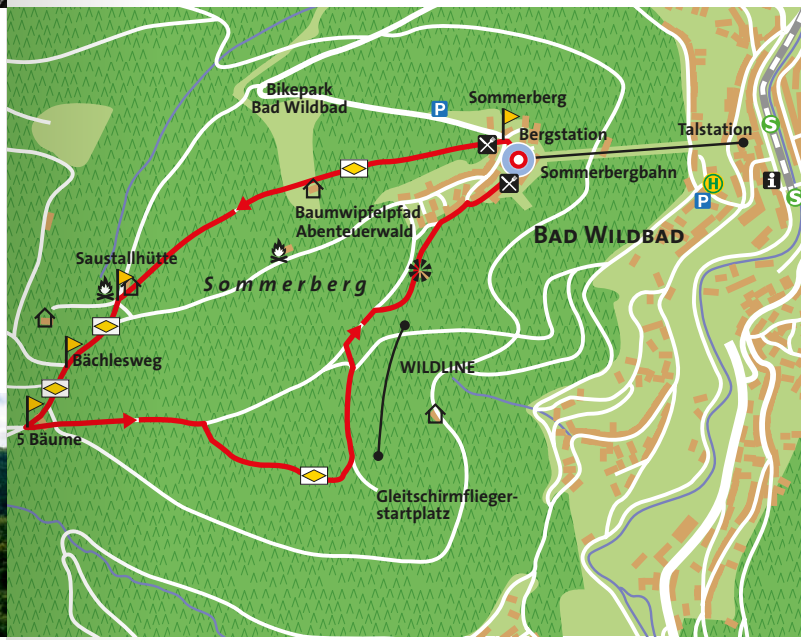
Zum Abschluss dieses gelungenen Wandertages gehört ein Besuch im sinnlich schönen Badetempel Palais Thermal.

Weitere Informationen:
Touristik Bad Wildbad, König-Karl-Str. 5, 75323 Bad Wildbad
Tel. 07081 10280, touristik@bad-wildbad.de, www.bad-wildbad.de

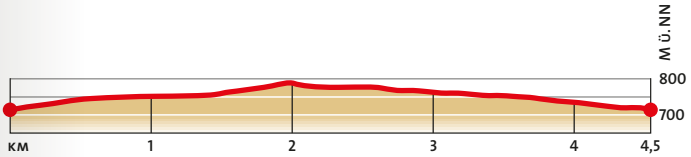
AugenBlick-Runde Bad Wildbad Sommerberg

Den Naturpark-AugenBlick Bad Wildbad erreichen Sie am besten mit der Sommerbergbahn, eine der modernsten Standseilbahnen Deutschlands. Der AugenBlick befindet sich auf der Panoramaterrasse direkt in der Bergstation. Von der Bergstation aus bietet sich noch eine kleine Wanderung an. Man geht auf Waldwegen nach Westen in Richtung 5 Bäume. Von hier führt der Weg immer am Hang entlang hin zu einem Aussichtspunkt, wo man den weitläufigen Blick ins Tal genießen kann. Gegen Ende der Wanderung quert man Deutschlands steilste Mountainbike-Downhill-Strecke und kommt dann wieder zurück zur Bergstation. Von dort aus bietet es sich an, in eines von Bad Wildbads zahlreichen Restaurants im Tal oder auf dem Sommerberg einzukehren.

Start und Ziel: Sommerbergbahn Bad Wildbad, Bergstation
Länge: 4,5 km Gesamtanstieg: 60 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Calw – zwischen Schwarzwald und Gäu
Kultur und Natur genießen

Die einzigartige Naturlandschaft rund um Calw, eingebettet in malerische Täler und sonnige Hochplateaus, gesäumt von blühenden Wiesen und grünen Wäldern, bietet allen Freizeitaktiven ein wahres Eldorado an Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

Für alle, die Calw zu Fuß erkunden wollen, gibt es mehr als 250 Kilometer gut ausgeschilderte Wanderwege, darunter den Wasser-, Wald- und Wiesenpfad als ersten Premiumweg und Schwarzwald-Genießerpfad im Landkreis Calw, die Fernwanderwege Ostweg und Gäurandweg sowie den Hugenotten- und Waldenserpfad.

Bei dieser Auswahl heißt es schnell die Wanderschuhe schnüren und sich auf genussvolle Touren begeben.

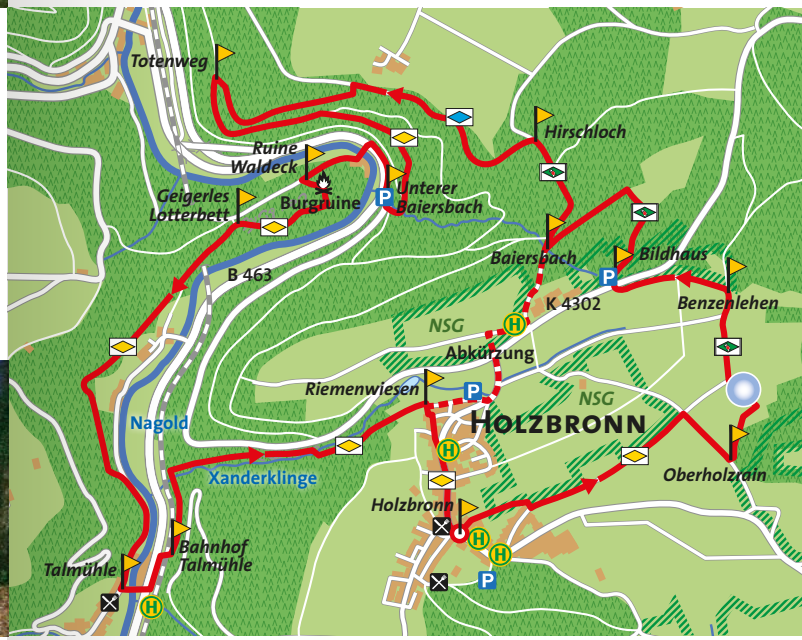
Tipp: Besuchen Sie unbedingt auch die Hermann-Hesse- und Fachwerkstadt Calw sowie das Kloster in Hirsau!

Weitere Informationen:
Touristinformation Calw
Marktplatz 7, 75365 Calw, Tel. 07051 167-399, Fax 07051 167-398
touristinfo@calw.de, www.calw.de/Wandern

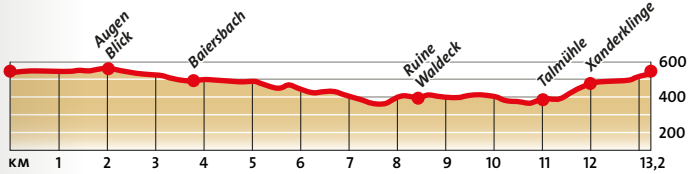
AugenBlick-Runde Calw Holzbronn

Vom Ortskern in Holzbronn führt diese spektakuläre Rundwanderung zunächst über breite Wege und Wiesen zum Naturpark-AugenBlick hoch über dem Nagoldtal. Hier kann man bei einer gemütlichen Rast die wunderbare Aussicht genießen bevor es über steile und abenteuerliche Pfade hinabgeht in Richtung Talboden. Der Wanderweg passiert die Ruine der Burg Waldeck, die majestätisch über dem Tal wacht, und führt dann entlang des Flusslaufs zum Gasthof Talmühle, wo sich eine Rast anbietet. Im Anschluss verläuft der Wanderweg durch die legendäre Xanderklinge, wobei einige Höhenmeter zu meistern sind bevor der enge Schlund der Schlucht die Wanderer am Ortsrand von Holzbronn wieder in die Sonne entlässt.
Von den Riemenwiesen aus erreicht man in kurzer Zeit den Ausgangspunkt dieser eindrucksvollen Tour.

Start und Ziel: Holzbronn
Länge: 13,2 km Gesamtanstieg: 340 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Bühlertal – Wein und wilde Natur im Herzen des Naturparks

Die Wein- und Wanderregion Bühlertal liegt in herrlicher Panoramalage zwischen der Badischen Weinstraße und der Schwarzwaldhochstraße in Sichtweite zum Nationalpark Schwarzwald.

Die Gertelbach-Wasserfälle in der wild-romantischen Gertelbachschlucht mit ihren ursprünglichen Pfaden, Treppen und Brücken bieten ein unvergleichliches Naturschauspiel und öffnen die Tür in eine beeindruckende Felsenlandschaft mit zahlreichen wunderbaren Aussichtsfelsen im Höhengebiet.

Der Engelssteig hingegen führt mitten im Ort durch einen historischen Weinberg mit seinem traditionellen Steillagenweinbau. Den Wein dazu gibt's direkt gegenüber in der Vinothek der Tourist-Information.

Weitere regionale Produkte, vielfältiges Kartenmaterial und Infos rund um den Naturpark erhalten Sie im nahegelegenen Naturpark-Info-Shop.

Weitere Informationen:
Tourist-Information Bühlertal
Hauptstraße 92, 77830 Bühlertal, Tel. 07223 7101-180
info@buehlertal.de, www.buehl-buehlertal-ottersweier.de

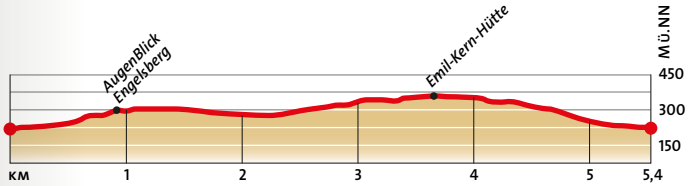
AugenBlick-Runde Bühlertal Engelsberg

Die AugenBlick-Runde beginnt mitten im Ort vor der Tourist-Information. Auf ihrem Weg zum Naturpark-AugenBlick verläuft sie durch den Engelsberg mit mediterran anmutender Flora und Fauna, offener Felsbildung, Reben mit typischen Einzelstockanlagen sowie einem einmaligen Ausblick auf Bühlertal, das Rheintal und die umliegenden Höhenzüge des Schwarzwalds. Im weiteren Verlauf des familienfreundlichen Weges wechseln Weinberge, Wiesen und Waldpassagen mit einem sich immer wieder verändernden Panorama.
Am Ende des Weges warten diverse Einkehrmöglichkeiten oder ein Besuch im Info-Shop des Naturparks.

Start und Ziel:
Tourist-Information Bühlertal

Länge: 5,4 km
Gesamtanstieg:
190 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



AugenBlick mal ins liebenswerte Neuweiler

An der Quelle der Teinach, versteckt hinter rauschenden Tannenwäldern öffnet sich die sonnenverwöhnte Hochfläche des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord.

Entdecken Sie Neuweiler mit seinen sieben Ortsteilen auf bestens ausgeschilderten Wander- oder Radwegen. Unser kleines schmuckes Heimatmuseum, das Wildgehege im einzig bekannten rund angelegten Waldhufendorf Gaugenwald, wo im Frühjahr wild blühende Sternblumen zahllose Besucher anlocken.

Ruhe beim Angeln oder Spazieren im Forellenpark Kleinenztal, liebevoll angelegte Lehrpfade, sowie gepflegte Langlaufloipen und eine Nachtloipe rund um Agenbach.

Lassen Sie sich begeistern!

Weitere Informationen:
Gemeinde Neuweiler
Marktstraße 7, 75389 Neuweiler
Tel. 07055 9298-0, Fax 07055 1799
gemeinde@neuweiler.de
www.neuweiler.de

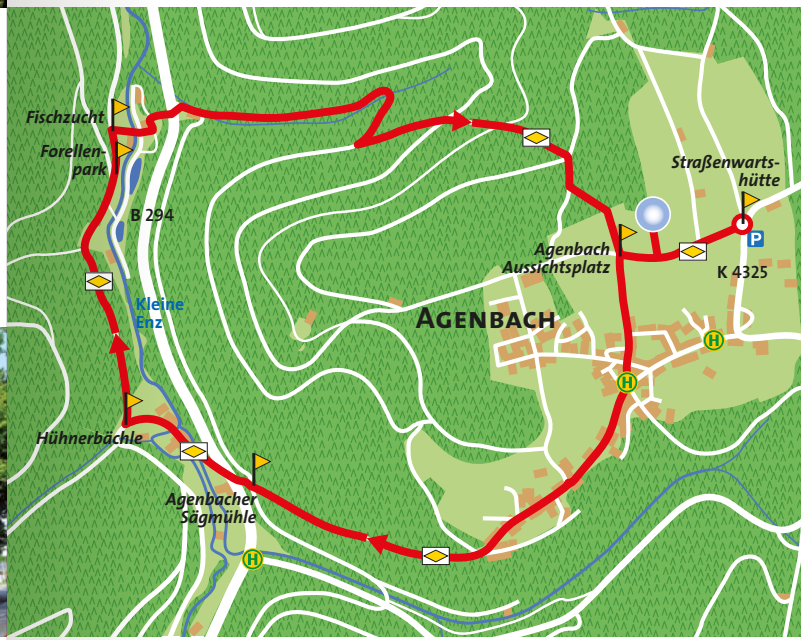
AugenBlick-Runde Neuweiler Agenbach

Den Naturpark-AugenBlick Agenbach erkunden Sie am besten im Rahmen einer kurzweiligen Wanderung. Bereits kurz nach dem Start am Parkplatz befindet sich der AugenBlick auf einem kleinen Hügel am Waldrand. Sie können den Aussichtspunkt gleich zu Beginn Ihrer Wanderung ansteuern, oder ihm auf dem Rückweg einen Besuch abstatten.

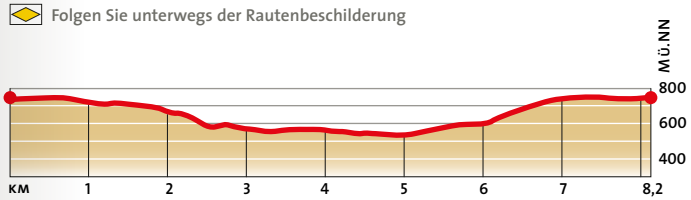
Die AugenBlick-Runde führt zunächst durch den Dorfkern von Agenbach und dann hinab in das malerische Tal der kleinen Enz. Dort folgt der Wanderweg dem Flusslauf und führt an Fischteichen vorbei.

Im Anschluss führt er durch dichten Wald in einem schmalen Seitental der Enz zurück auf das Hochplateau, dem Ausgangspunkt der Tour.

Start und Ziel: Parkplatz bei Agenbach an der K 4325
Länge: 8,2 km Gesamtanstieg: 267 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Teinachtal – traumhafte Weitblicke und regionaler Genuss

Mit zwei **AugenBlick**-Runden und drei Premiumwegen **Der Teinacher,** der **Wasser-, Wald und Wiesenpfad** und die **Wolfgrube** ist das Teinachtal perfekt für einen Kurztrip ausgestattet. Sie erleben traumhafte Weitblicke, genießen abwechslungsreiche Wälder und naturbelassene Bachläufe.

Nach einer anstrengenden Wanderung haben Sie sich eine gemütliche Einkehr in die örtliche Gastronomie verdient. Die Gastronomen haben sich auf regionale Produkte spezialisiert und wurden mit verschiedenen Gütesiegeln ausgezeichnet. Besonders die Wanderhütten entlang der AugenBlick-Runde laden zur kleinen Auszeit ein.

Jedes Jahr lockt die Wildkrokusblüte in Zavelstein viele tausend Besucher in die Stadt, wo auch das romantische und mehrfach preisgekrönte Fachwerk „Städtle“ mit Burgruine ein beliebtes Ausflugsziel ist.

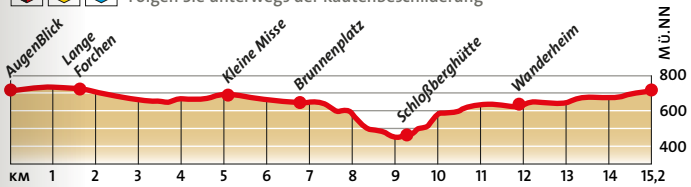
Weitere Informationen:
Teinachtal-Touristik
Rathausstraße 9,
75385 Bad Teinach-Zavelstein
Tel. 07053 9205040
info@teinachtal.de, www.teinachtal.de

AugenBlick-Runde
Bad Teinach-Zavelstein Zettelberg

Der Startpunkt dieser ausgesprochen abwechslungsreichen Rundwanderung liegt direkt am namensgebenden Standort des Naturpark-**AugenBlicks**. Von hier bietet sich ein großartiger Ausblick, an klaren Tagen bis zur Burg Hohenzollern. Die **AugenBlick**-Runde führt über gut begehbare Wege nach Rötenbach und von dort aus über die Höhen zum Brunnenplatz nach Emberg. Nach der Berghütte geht es wenig später im dichten Wald über schmale Zickzackpfade hinab ins Rötenbachtal. Der malerische Wurzelweg entlang des Bachs mündet in einen steilen Fußpfad, an dessen Ende man mit einer tollen Aussicht von der Burgruine Zavelstein belohnt wird. Die weitere Strecke bis zum Ausgangpunkt verläuft durch das Naturschutzgebiet Zavelsteiner Krokuswiesen und bildet einen gelungenen Ausklang dieser Rundtour.

Start und Ziel: Parkplatz am Ortsrand von Rötenbach, direkt am AugenBlick oder am Wanderheim bzw. bei den Sportanlagen
Länge: 15,2 km Gesamtanstieg: 365 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Auf den Spuren der Schwestern des Klosters Erlenbad

In landschaftlich reizvoller Lage am Westhang der Hornisgrinde (1164 m), der höchsten Erhebung des Nordschwarzwalds, liegen die drei Gemeinden **Lauf, Sasbachwalden und Sasbach-Obersasbach** in der Nationalparkregion Schwarzwald. Die einmalige Lage zwischen Rheinebene und Schwarzwaldhochstraße bietet dem Besucher **unvergessliche Wander- und Naturerlebnisse**.

Dank des milden Klimas liegen die Gemeinden in einer der fruchtbarsten Gegenden Deutschlands. Es gedeihen hier vielerlei Sorten Obst und Wein. So zum Beispiel die Süßkirsche, aus der das bekannte „Schwarzwälder Kirschwasser“ gebrannt wird und die „Bühler Frühzwetschge“. Der Badische Wein ist für seine Güte und Qualität weithin bekannt.

Lohnenswert ist der Besuch des deutsch-französischen **Turenne-Museums** in Sasbach und die **Gemälde-Galerie Toni-Merz** in Obersasbach. Sehenswert ist in Lauf die **Burgruine Neuwindeck** sowie das blumengeschmückte **Fachwerkdorf Sasbachwalden**.

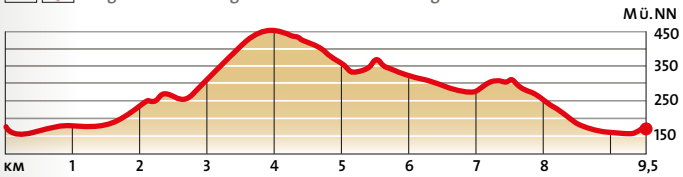
Tourist-Information Sasbach-Obersasbach
Maienstr. 14, 77880 Sasbach-Obersasbach
Tel. 07841 6666812, www.sasbach.de

AugenBlick-Runde Obersasbach – Lauf

Vom Kirchplatz Obersasbach geht es über das Sulzbächel zum Franziskanerinnen-Kloster Erlenbad. Auf schmalen Pfaden verläuft der Weg entlang des Aubächle zum Naturpark-AugenBlick – mit atemberaubender Aussicht über die Rheinebene bis in die Vogesen. Bis zum Presteneck geht es steil bergauf, teilweise über Stufen und verschlungene Pfade. Kurz bevor der höchste Punkt erreicht ist, lädt die Fatima-Grotte zu einer besinnlichen Rast ein. Hierher wanderten auch die Schwestern des Klosters Erlenbad regelmäßig. Am Gästehaus Zink warten ein Schnapsbrunnen, gekühlte Getränke und ein öffentliches WC. Über den Murberg wandert man weiter durch die Sasbachwaldener Weinberge, vorbei am Alde-Gott-Bildstöckel zurück zum Ausgangspunkt. Die Wegstrecke ist reich an wunderbaren Ausblicken auf das Kloster und die Rheinebene.

Start und Ziel: Tourist-Info, Maienstr. 14, 77880 Sasbach-Obersasbach
Länge: 9,5 km **Gesamtanstieg:** 350 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Wildberg – Schäferlaufstadt mit Tradition

Von großzügigen Waldflächen umrahmt, liegt die Schäferlaufstadt Wildberg idyllisch im Nagoldtal. Eine wildromantische Landschaft, die den ursprünglichen Charakter des Schwarzwaldvorlands mit dem weitläufigen Hecken- und Schlehengäu verbindet, prägt die Stadt und ihre vier Stadtteile.

Die außergewöhnliche Kulturlandschaft ist der Schäferei zu verdanken. Kulturellen Status hat der immer in den geraden Jahren stattfindende Wildberger Schäferlauf, der in die bundesweite Liste des Immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde.

Die einzigartige Natur rund um Wildberg lässt sich auf herrlichen, naturnahen und gut ausgeschilderten Wanderwegen entdecken. Wer schneller vorwärts kommen möchte, der fährt auf gut ausgeschilderten Mountainbikestrecken oder äußerst familienfreundlich auf dem Nagoldtalradweg.

Weitere Informationen:
Stadt Wildberg
Marktstraße 2, 72218 Wildberg
Tel. 07054 201-0
tourismus@wildberg.de
www.wildberg.de

AugenBlick-Runde Wildberg Wächtersberg

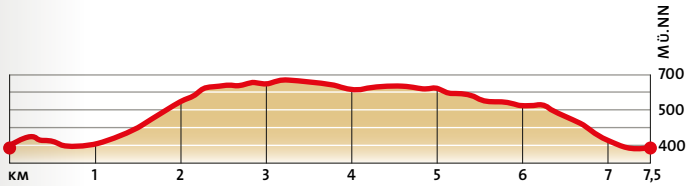
Die Naturpark-AugenBlick-Runde beginnt direkt am Bahnhof Wildberg und führt von dort einmal quer durch den Ortskern. Hier bietet sich ein Abstecher zur historischen Schlossanlage an. Nach dem Wechsel auf die östliche Talseite geht es zunächst stetig bergauf zum Naturpark-AugenBlick auf dem Wächtersberg, von wo sich ein fantastischer Blick über das Nagoldtal bietet.

Bei einer erholsamen Pause am Aussichtspunkt lassen sich durch die Nähe zum Fluggelände des Öfteren Segelflugzeuge am Himmel beobachten. Die Wanderung führt anschließend durch abwechslungsreiche Landschaft wieder in Richtung Nagoldtal und quert dort den Fluss mittels einer alten Bogenbrücke.

In wenigen Minuten erreicht man von hier aus wieder den Ausgangspunkt der Tour am Bahnhof Wildberg.

Start und Ziel: Bahnhof Wildberg
Länge: 7,5 km
Gesamtanstieg: 270 m

Folgen Sie unterwegs der Rauten-beschilderung



Sasbachwalden – Wald, Wein und bezaubernde Panoramen

Sasbachwalden, Lauf und Sasbach-Obersasbach bilden gemeinsam die bezaubernde Ferienregion Sasbachwalden. Und bezaubernd ist sie wahrlich. Nicht nur aufgrund der entzückenden, blumengeschmückten Fachwerk-Architektur, sondern auch aufgrund der einmaligen Lage zwischen Badischer Weinstraße und Schwarzwaldhochstraße auf 172 bis 1.164 m ü. M. – auf der Sonnenseite des Schwarzwalds. Während unten Streuobstwiesen in Weinberge übergehen und zu ausgedehnten Spaziergängen einladen, kommen Wanderer und Mountainbiker im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ebenso auf ihre Kosten. Für eine Stärkung schlemmen Sie entlang der Badischen Genussmeile. Verpassen Sie auch nicht den Genießerpfad Alde Gott Panoramarunde!

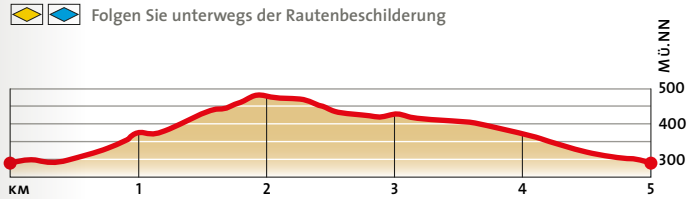
Weitere Informationen:
Ferienregion Sasbachwalden im Kurhaus „Zum Alde Gott“,
Talstraße 51, 77887 Sasbachwalden
Tel. 07841 1035, info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de

AugenBlick-Runde Sasbachwalden Hörchenberg

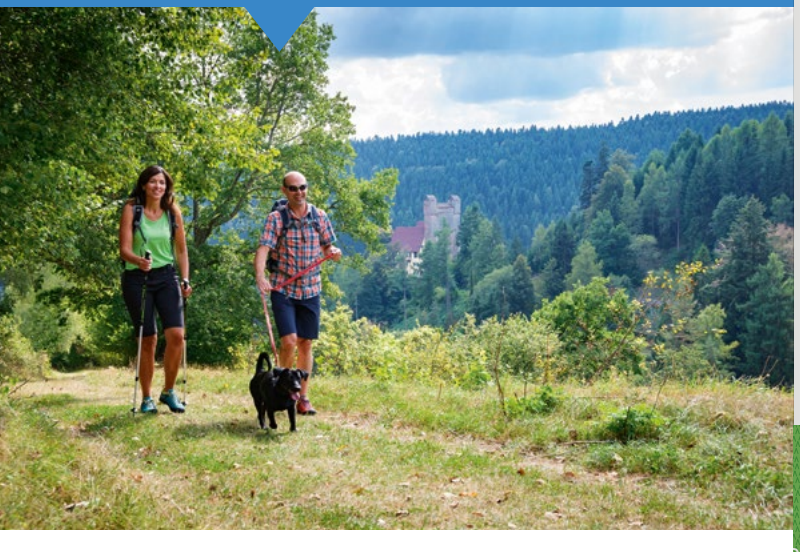
Den Naturpark-AugenBlick Hörchenberg erreichen Sie entweder direkt mit dem Auto entlang der Bergstraße (L 86) oder mit einer kurzen, aber abwechslungsreichen Wanderung über die Gaishöll-Wasserfälle. Vom Kurhaus Sasbachwalden geht es auf direktem Wege in die Gaishöll, wo sich ein schmaler Pfad über 13 Brücken und 225 Stufen über die Wasserfälle das enge Tal hinauf schlängelt. Oben angekommen ist es nicht mehr weit zum AugenBlick – mit herrlicher Aussicht über Sasbachwalden, die Rheinebene und bis hinein in die Vogesen. Bei gutem Wetter ist sogar das Staßburger Münster zu sehen! Weiter geht es vorbei am „Schlafen im Weinfass“ und dann an der Straubenhöfmühle vorbei, entlang des „wilden Sasbachs“ wieder hinunter in den Ort und zurück zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel: Kurhaus Sasbachwalden
Länge: 5 km Gesamtanstieg: 250 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Vom Nagoldtal auf die Hornberger Höhe – willkommen in Altensteig!



Das Wahrzeichen der Stadt Altensteig ist ihre steil über der Nagold aufragende Altstadtsilhouette. Das als Gesamtanlage unter Denkmalschutz stehende Fachwerk-Ensemble aus dem 15. bis 18. Jahrhundert fehlt in keinem Bildband Baden-Württembergs.

Die Naturpark-AugenBlick-Runde führt vom Ortsteil Berneck im Köllbachtal (450 m ü. NN) hinauf auf die Hornberger Höhe (706 m ü. NN), wo sich der Naturpark-AugenBlick befindet. Von hier genießt man eine herrliche Aussicht auf die Schwäbische Alb und, bei entsprechender Wetterlage, bis zu den Alpen.

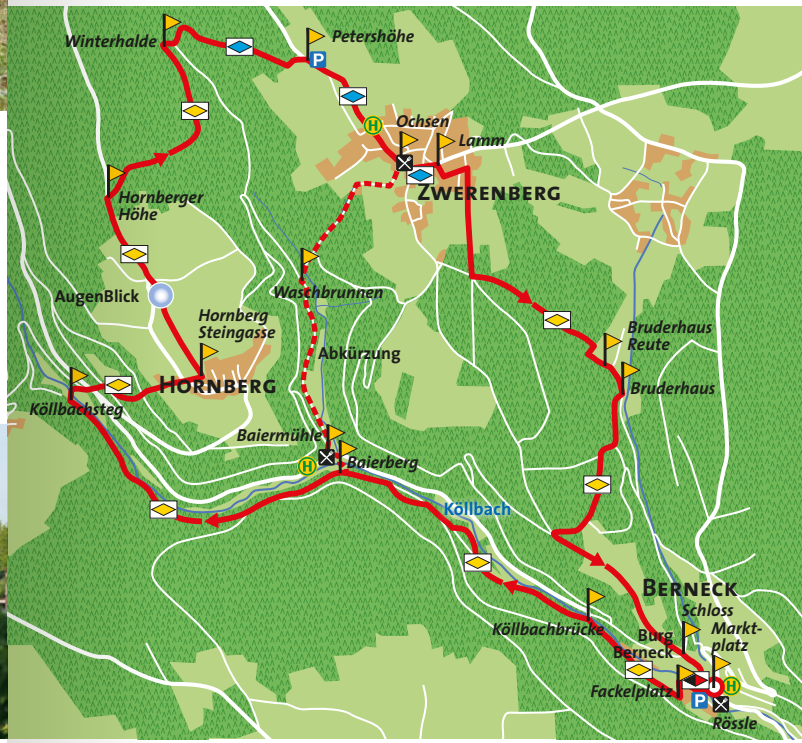
Nach der Rückkehr lädt der Naturpark-Wirt „Rössle Berneck“ zur gemütlichen Einkehr ein.

Weitere Informationen:
Stadtinformation Altensteig
Rathausplatz 1, 72213 Altensteig, Tel. 07453 94610
info@altensteig.de, www.altensteig.de

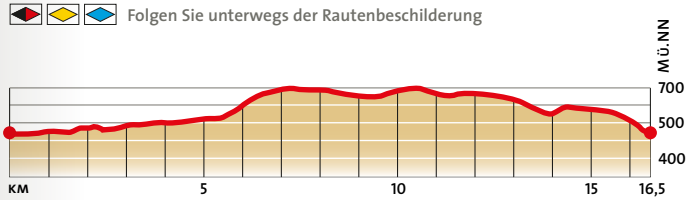
AugenBlick-Runde Altensteig Hornberg

Ein guter Start- und Zielpunkt für diese reizvolle Rundwanderung ist der Marktplatz in Berneck. Hier bietet sich neben mehreren Einkehrmöglichkeiten auch die Gelegenheit, die Burg mit ihrer bekannten Schildmauer in Augenschein zu nehmen. Von hier aus folgt der Wanderweg dem Köllbachtal mit seinen einzigartigen Wässerwiesen und sonnenexponierten Hängen.
Nach dem Überqueren des Bachlaufs gilt es noch einige Höhenmeter auf schattigen und naturbelassenen Pfaden zu meistern, bevor hoch oben auf der Hornberger Höhe der Naturpark-AugenBlick erreicht wird. Dieser belohnt mit einem grandiosen Ausblick, der an klaren Tagen bis zu den Alpen reicht. Anschließend geht es in südlicher Richtung über Bruderhaus hinab nach Berneck.

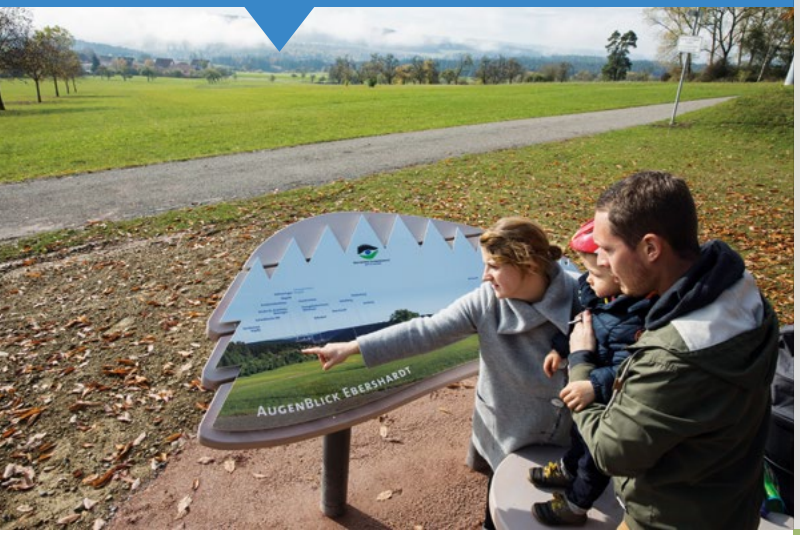
Start/Ziel: Marktplatz Berneck **Länge:** 16,5 km **Gesamtanstieg:** 385 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Komfortwandern mit Weitblick für Jedermann



Eingebettet zwischen Wald, Wiesen und Feldern liegt Ebershardt mit seinen rund 650 Einwohnern. Urkundlich erwähnt wurde der Ort erstmals am 17. Oktober 1312, der Name deutet aber auf eine weit frühere Gründung hin.

Kultur- und Brauchtumspflege sind wesentlicher Bestandteil des Gemeindelebens, wie z. B. das alljährliche Kloastreiben am Nikolaustag – ein uralter germanisch-heidnischer Brauch. Zahlreiche Besucher zieht es auch jedes Jahr am 24. Dezember auf den Vogelherd zum Fackeln, dessen Ursprung zurück bis ins Mittelalter, vermutlich sogar bis in vorchristliche Zeit führt.

Anlässlich des 700-jährigen Ortsjubiläums im Jahr 2012 wurde ein historischer Rundweg angelegt. Auf diesem kann man sich über Brauchtum, historische Gebäude und die Ortsgeschichte informieren.

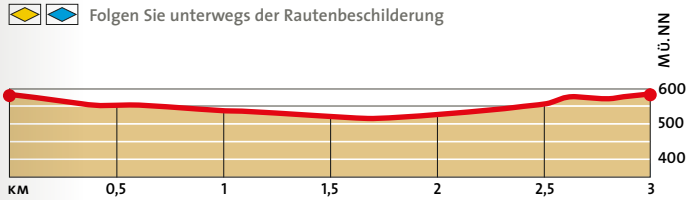
Gemeinde Ebhausen
Marktplatz 1, 72224 Ebhausen
Tel. 07458 9981-0, info@ebhausen.de
www.ebhausen.de

AugenBlick-Runde Ebhausen-Ebershardt

Startpunkt der leichten und barrierearmen Naturpark-AugenBlick-Runde ist am Sportplatz zwischen Ebershardt und Wart. Von hier geht es zunächst bergab über freie Wiesen und Felder mit schöner Aussicht. Informationstafeln des „Historischen Weges Ebershardt“ liefern dem Besucher interessante Einblicke in die Ortgeschichte. Auf asphaltierten Wegen geht es durch den Ort am ehemaligen Backhaus vorbei.
Am nördlichen Ortsrand wartet ein Spielplatz auf kleine Besucher. Weiter geht es über asphaltierte Wirtschaftswege wieder zurück zum Startpunkt. Kurz vor dem Ziel wartet an einem weiteren Spielplatz der AugenBlick Ebhausen-Ebershardt mit einem schönen Panorama Richtung Schwäbische Alb.

Start und Ziel: Sportplatz zwischen Ebershardt und Wart
Länge: 3 km Gesamtanstieg: 60 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Naturnahes Wandern rund um den Freizeitpark

Rotfelden ist mit rund 1100 Einwohnern der zweitgrößte Ortsteil der Gemeinde Ebhausen und blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück.

Wesentlich älter sind die im Rotfelder Steinbruch Kössig entdeckten wertvollen Fossilien. Darunter Fußabdrücke von frühen Sauriern, dem Schädel eines Ur-Lurches sowie zahlreiche Skelette kleiner Giraffenhalsechsen. Mit neuentdeckten Saurierarten wird Rotfelden unter Paläontologen weltweit als eine der bedeutendsten Fossillagerstätten des Buntsandstein-Erdzeitalters (Trias) gezählt.

Attraktiv zeigt sich Rotfelden auch in der Gegenwart.
Ein besonderes Erlebnis bietet der 2017 eröffnete Freizeitpark.
Den Besucher erwarten hier eine Fußball-Golfanlage, ein Outdoor-Spielgelände mit Barfußpfad, eine Spiel- und Heuscheune sowie ein Streichelzoo.

Gemeinde Ebhausen
Marktplatz 1, 72224 Ebhausen
Tel. 07458 9981-0, info@ebhausen.de
www.ebhausen.de

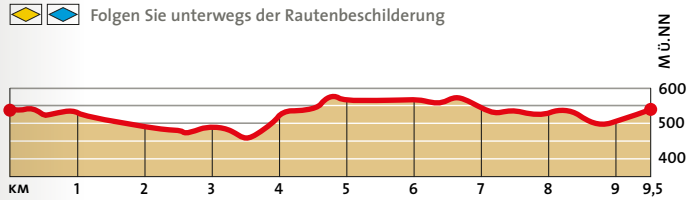
AugenBlick-Runde Ebhausen-Rotfelden

Vom Ausgangspunkt am Sportplatz in Rotfelden führt die Naturpark-AugenBlick-Runde zunächst durch den Wald und über offene Felder. Durch den Ort geht es hinab ins Sautal, vorbei an einem ehemaligen Grubstock. Im Wald warten zwei steile Naturweg-Abschnitte bevor es über sonnenbeschienene Felder zu einer mächtigen Kiefer inmitten eines Steinkreises geht. Über Wirtschaftswege erreichen Sie den AugenBlick Rotfelden mit atemberaubender Aussicht über die Schwarzwaldhöhen bis zur Hornisgrinde. Als nächstes Highlight der AugenBlick-Runde kommt der Freizeitpark Rotfelden in Sicht, der sich für eine genussreiche Einkehr eignet. Über den Ebershardter Weg geht es zurück zum Sportplatz, wo ebenfalls eine Einkehr möglich ist.

Start und Ziel: Am Sportplatz Rotfelden 1, Ebhausen
Länge: 9,5 km Gesamtanstieg: 160 m

Abkürzung in Rotfelden möglich. In diesem Fall Parken in der Ortsmitte von Rotfelden.

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Egenhausen – Orchideenblüte im Naturschutzgebiet

Egenhausen ist eine attraktive Gemeinde im Landkreis Calw und liegt zwischen Schwarzwald und Heckengäu am Fuße des Kapfes in 493 bis 625 Meter Höhe.

Egenhausen zeichnet sich sowohl durch seine landschaftlich schöne Lage, als auch durch seine gute Verkehrsanbindung aus.

Das Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf ist ein beliebtes Ausflugsziel und weit über die Kreisgrenzen hinaus als attraktive Natur- und Erholungsoase bekannt und beliebt. Es findet sich dort eine einzigartige Vielfalt an Pflanzen und Tieren.

Weitere Informationen:
Gemeindeverwaltung Egenhausen
Hauptstraße 19, 72227 Egenhausen
Tel. 07453 9570-0, info@egenhausen.de
www.egenhausen.de

AugenBlick-Runde Egenhausen

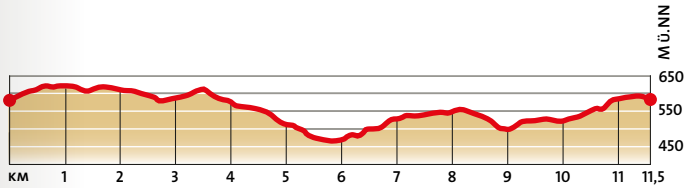
Wir beginnen unsere Tour beim Wanderparkplatz Kapf. Bereits nach wenigen Metern über einen Grasweg ist rechterhand der Naturpark-AugenBlick erreicht. Die herrliche Fernsicht reicht über Egenhausen bis zur Hornisgrinde am Horizont. Weiter geht es über den Kapf, entlang von Streuobstwiesen in Richtung Norden. Kurz vor der Kohlgrube tauchen wir in den Wald ein und gelangen auf schmalen Pfaden hinab ins Bömbachtal. Im weiteren Verlauf führt uns die AugenBlick-Runde durch den Ort Egenhausen, entlang des historischen Eichenhains, an der Ölmühle vorbei und schließlich über eine offene Wiesenlandschaft zurück zum Ausgangspunkt auf der Höhe.

Tipp: Für Wanderer, denen die große Runde zu lang ist, bietet sich die kleine AugenBlick-Runde an (Länge 6,5 km).

Start und Ziel: Wanderparkplatz Kapf, Walddorfer Str. 23, Egenhausen
Länge: 11,5 km Gesamtanstieg: 260 m

AugenBlick-Runde groß
AugenBlick-Runde klein
Start/Ziel
Start/Ziel alternativ

Folgen Sie unterwegs der Rauten-beschilderung



Willkommen im Wanderparadies Pfalzgrafenweiler

Sieben schöne Ortschaften bilden die Gemeinde Pfalzgrafenweiler, umgeben von großen Wiesen- und Waldflächen. Hier können Seele und Geist durchatmen. Pfalzgrafenweiler trägt das Prädikat Luftkurort. Wer „Natur pur“ liebt sollte sich hier den Schwarzwald erwandern oder erradeln.

Der Ortsteil Kälberbronn ist Ausgangspunkt für die AugenBlick-Runde mit besonderem Ausblick. Einzigartige Baumriesen stehen im Naturschutzgebiet „Große Tannen“.

Wer den Weitblick sucht, ist auch auf dem 35 Meter hohen Aussichtsturm bei Bösingen genau richtig. Er ist ein Überbleibsel aus der 700 Jahre alten Mandelburg und bietet einen wunderbaren Rundblick über die Region.

Zum Abschluss gelungener Wanderungen gehört der Besuch unseres Freizeitbades, wo man den Tag in angenehmer Atmosphäre im Freibad (Mai bis September) oder Hallenbad ausklingen lassen kann.

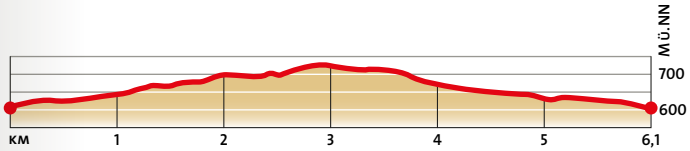
Gästeinformation Pfalzgrafenweiler
Hauptstraße 1, 72285 Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 8518-27
info@pfalzgrafenweiler.de, www.pfalzgrafenweiler.de

AugenBlick-Runde Pfalzgrafenweiler Kälberbronn

Der Naturpark-AugenBlick Kälberbronn ist am besten mit einer abwechslungsreichen Wanderung zu erreichen. Vom Startpunkt am Hotel Waldsägmühle geht es auf Pfaden, Wald- und Wiesenwegen nach Kälberbronn. Hier ist eine Einkehr im Hotel Schwanen möglich, bevor man den kleinen Ort durchquert. Wieder am Wald angekommen, gelangt man am Waldrand und an Feldern entlang zum AugenBlick mit einem herrlichen Blick in Richtung Schwäbische Alb und auf Kälberbronn. Weiter geht es auf einem schmalen Wiesenweg und dann ein Stück am Zinsbach entlang wieder in Richtung Waldsägmühle, wo man ebenfalls einkehren kann.

Start und Ziel: Hotel Waldsägmühle, Kälberbronn
alternativ: Hotel Schwanen oder Parkplatz am Ortsausgang Kälberbronn an der K 4728
Länge: 6,1 km Gesamtanstieg: 200 m

Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Loßburg – die Nummer 1 an der Kinzig

Am Tannenhochwald auf 550 bis 840 m NN. Hier steht die größte Tanne des Schwarzwaldes – die Großvatertanne. Unberührte Natur – die Ursprünglichkeit des Schwarzwaldes.

Die sonnige Höhenlage verwöhnt mit unvergleichlichen Fernblicken und ist idealer Ausgangspunkt für erlebnisreiche Wanderungen, beispielsweise auf dem Flößerpfad, einem anspruchsvollen und interessanten Themenweg entlang der Kinzig. Oder entdecken Sie die Echtheit der Natur, die herrlichen Wälder mit den größten Tannen des Schwarzwalds.

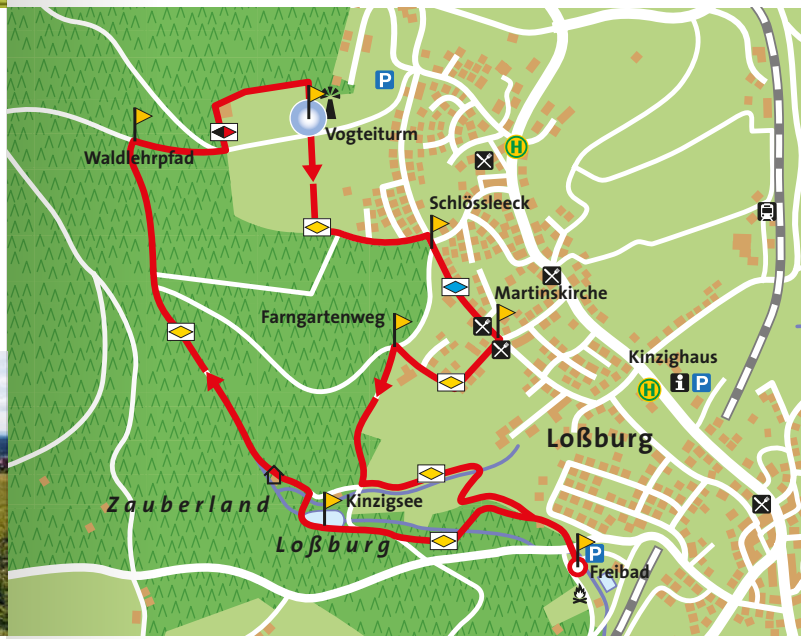
Ein besonderes Stück Natur für die ganze Familie ist der Naturerlebnispfad Zauberland am Kinzigsee.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:
Loßburg Information im KinzigHaus,
Hauptstraße 46, 72290 Loßburg, Tel. 07446 950460
lossburg-information@lossburg.de, www.lossburg.de

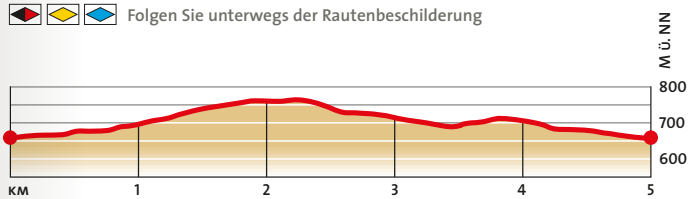
AugenBlick-Runde Loßburg Vogteiturm

Den Naturpark-AugenBlick Vogteiturm verbinden Sie am besten mit einer kleinen Wanderung:
Vom Startpunkt am Freibad geht es direkt hinein ins Loßburger Zauberland, entlang der Wassererlebnisrunde mit Winni dem Wassertropfenmädchen. Am Kinzigsee vorbei folgen Sie den AugenBlick-Schildern zum Kinzigursprung und weiter durch den Wald, vorbei am Hexenhäusle und der Himmelsleiter, bergauf zum Vogteiturm.
Genießen Sie den einzigartigen 360°-Panoramablick, bevor Sie durch den Ort, vorbei an mehreren Einkehrmöglichkeiten, wieder hinunter zum Zauberland wandern.
Entlang des ehemaligen Bewässerungsgrabens, dem Mühlengraben, geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel: Freibad / Zauberland Loßburg
Parkmöglichkeiten beim Freibad Loßburg
Länge: 5 km Gesamtanstieg: 140 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Oberharmersbach – Panorama und regionaler Genuss laden ein

Der von Hügeln, Blumenwiesen, Obstbäumen und Schwarzwaldtannen umgebene idyllische Urlaubsort Oberharmersbach liegt am Fuße des höchsten Berges im Mittleren Schwarzwald, dem Brandenkopf.

Premiumwanderweg, Natur-Erlebnispfad, Museumsareal „Historischer Speicher & Alte Mühle“, Freibad, Adventure Mini. Golf.Park und zahlreiche Vesperstuben, Gaststätten und Hofläden ermöglichen Aktiv-Urlaubern, Familien mit Kindern und Genießern den Schwarzwald in all seinen Facetten kennenzulernen und zu erleben.

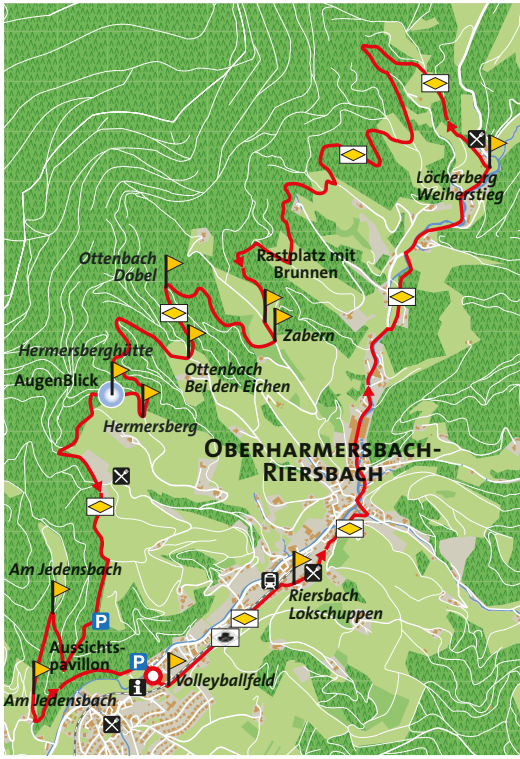
Bei zahlreichen Veranstaltungen im Jahresverlauf wird Tradition gelebt und die Ursprünglichkeit dieses Schwarzwalddorfes für seine Gäste spürbar.

Tourist-Information Oberharmersbach
Dorf 60, 77784 Oberharmersbach, Tel. 07837 277
www.oberharmersbach.de

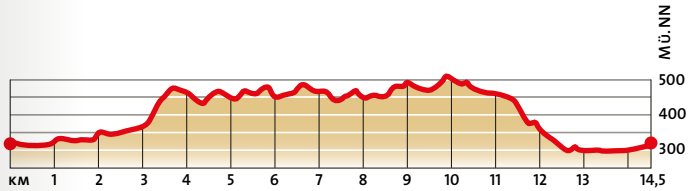
AugenBlick-Runde Oberharmersbach

Vom Startpunkt an der Tourist-Information führt die Naturpark-AugenBlick-Runde zunächst entlang der Bahnlinie und später idyllisch am Harmersbach entlang über den Reichstalpfad. Kurz vor dem Gasthaus „Zur Linde“ beginnt dann ein steiler Aufstieg in den ruhigen Wald. Ab hier verläuft die Runde auf schönen Forstwegen. Man läuft durch Wald und Wiesen und wird immer wieder mit weiten Ausblicken belohnt.
Einen besonderen Genuss bietet der Naturpark-AugenBlick auf dem Hermersberg. Anschließend ist eine Einkehr in „Hasegallis Besenwirtschaft“ möglich. Die AugenBlick-Runde führt nun teils auf schmalen Pfaden bergab zum Aussichts-Pavillon Katzenstein, der einen schönen Blick über den Ort bietet.
Über den Franziskusweg erreicht man wieder Oberharmersbach, wo zahlreiche Gasthäuser zur Schlusseinkehr einladen.

Start und Ziel:
Tourist-Information, Dorf 60, Oberharmersbach
Länge: 14,5 km
Gesamtanstieg: 400 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Schiltach – Stadt des Fachwerks, der Flösser und Gerber

Freundliche Menschen, mittelalterliches Flair und viel Natur – schnell hat man Schiltach in sein Herz geschlossen. Das malerische Bild der Fachwerkfassaden, die verwinkelten Gässchen und lauschigen Ecken bieten die ideale Kulisse für ein gemütliches Beisammensein in einem der hübschen Cafés und Gaststätten. Ein idealer Ort, um dem Alltag zu entfliehen und einmal richtig die Seele baumeln zu lassen.

Vier sehenswerte Museen, zahlreiche traditionelle Märkte und Feste sowie der Flößerpfad Kinzigtal laden Sie dazu ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben.

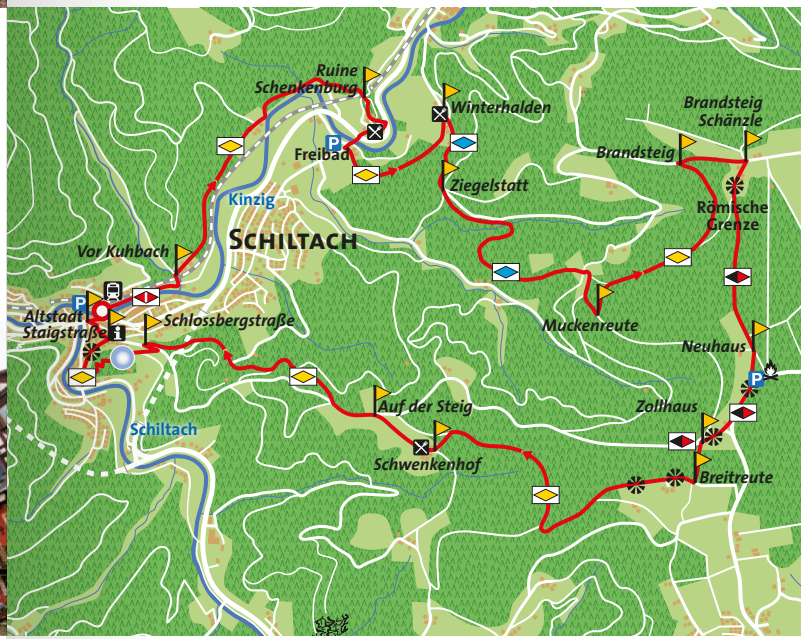
Die Stadt Schiltach ist umgeben von malerisch bewaldeten Bergen und liegt idyllisch am Zusammenfluss von Schiltach und Kinzig.

Weitere Informationen:
Tourist-Information Schiltach
Marktplatz 6, 77761 Schiltach
Tel. 07836 5850, touristinfo@stadt-schiltach.de
www.schiltach.de

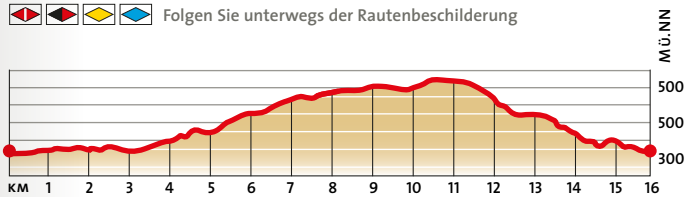
AugenBlick-Runde Schiltach Schlossberg

Die Naturpark-AugenBlick-Runde beginnt an der Häberlesbrücke beim Bahnhof Schiltach Mitte und folgt zunächst der Kinzig bis zur Schenkenburg mit tollem Blick auf die Kinzigschleife. Über den Winterhaldenhof geht es stetig bergauf bis zu den sehenswerten römischen Ausgrabungen am Brandsteig.
Auf der Höhe folgen wir ein Stück dem Ostweg, mit Panoramaaussichten sowohl ins Kinzigtal als auch Richtung Aichhalden und Schramberg. Der Schwenkenhof lädt zur Rast, bevor es großteils auf Pfaden wieder Richtung Schiltach geht.
Vom AugenBlick bei der Burgruine am Schlossberg hat man eine wunderbare Aussicht auf Schiltach und das Kinzigtal.
Über die historische Altstadt mit diversen Einkehrmöglichkeiten geht es bergab zurück zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel:
Häberlesbrücke bei P1 Lehwiese und Bahnhof Schiltach Mitte
Länge: 16 km **Gesamtanstieg:** 450 m



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Schramberg – Natur- und Technikerlebnis im Schwarzwald

Inmitten von Wiesentälern, Wäldern und kleinen Hochebenen erstreckt sich der dörfliche Stadtteil Tennenbronn bis auf 940 Meter. Hier machen Familien gerne Urlaub auf dem Bauernhof, Wanderer lieben die abwechslungsreiche Schwarzwaldlandschaft und Mountainbiker die anspruchsvollen Wege.

Ein paar Kilometer entfernt liegt die Talstadt Schrambergs, die sich in den letzten Jahren mit der Auto & Uhrenwelt zu einem Top-Anziehungspunkt für Technikbegeisterte entwickelt hat.

Wer nicht nur Natur sondern auch Kultur und Geschichte erleben will, ist in Schramberg genau richtig!

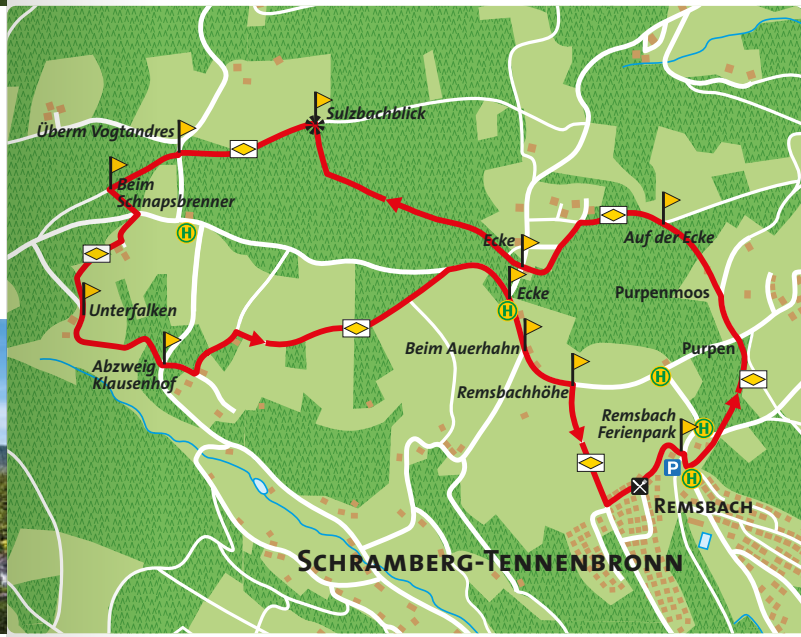
Weitere Informationen:
Tourist-Information
Hauptstraße 25, Schramberg-Talstadt, Tel. 07422 29215
Tourist-Information
Hauptstraße 23, Schramberg-Tennenbronn, Tel. 07729 926028
www.schramberg.de

AugenBlick-Runde Schramberg-Tennenbronn

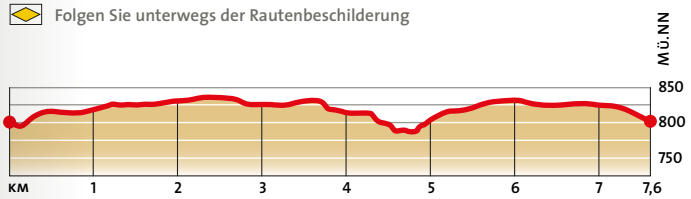
Die AugenBlick-Runde verläuft zunächst parallel zum zertifizierten Auerhahnweg. Schon bald erreicht man den Naturpark-AugenBlick am Purpen mit toller Fernsicht Richtung Schwäbische Alb. Naturbelassene und teils einsame Wege führen zu weiteren reizvollen Aussichten, diesmal Richtung Norden. Am Abzweig Klausenhof trennt sich die Strecke vom Auerhahnweg und nimmt einen kürzeren Rückweg. Über offene Flächen und Äcker geht es zur Remsbachhöhe und von dort durch den Ferienpark zurück zum Startpunkt. Im Gasthaus Schwarzwaldstube lohnt sich eine Schlusseinkehr.

Start und Ziel:
Wanderparkplatz Remsbach beim Ferienpark Tennenbronn
Länge: 7,6 km **Gesamtanstieg:** 100 m

Weitere Informationen zu Anreise und Einkehr



Folgen Sie unterwegs der Rautenbeschilderung



Besuchen Sie die Naturpark-AugenBlicke im Web!

Alle Naturpark-AugenBlicke finden Sie auch unter **www.naturpark-augenblicke.de**.

- Hochauflösende und interaktive Luftbild- und Gigapixel-Aufnahmen Erleben Sie den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord aus der Luft!
- 360°-Rundumblicke
- Interaktive Kartenansicht
- Einkehrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten
- Bildergalerien
- Detailinformationen zu Anreise und Anfahrt, auch mit dem ÖPNV
- GPS-Koordinaten und -Tracks
- Informationen zur Barrierefreiheit
- Aktuelle News

Teilen Sie Ihre AugenBlick-Erlebnisse auf unseren Instagram-Seiten
#naturparkaugenblicke
#npschwarzwald

Hier erhalten Sie
- Aktuelle Wandertipps
- Informationen zu Einkehrmöglichkeiten, Aktionen und Events

Naturpark-AugenBlicke – Selfies und Feedback leicht gemacht

Am ersten **AugenKlick** in Ebhausen-Rotfelden können Sie ganz komfortabel ein Selfie von der ganzen Familie oder Wandergruppe vor dem weiten Panorama machen. Einfach das Smartphone ins Selfie-Brett schieben und los geht's!

Besuchen Sie auch unsere Gästebücher unter **gb.naturpark-augenblicke.de** oder scannen Sie mit Ihrem Smartphone einfach den QR-Code. Analoge Gästebücher liegen an jedem AugenBlick für Sie bereit.

Bei Lob und Kritik freuen wir uns über Ihre Nachricht im Gästebuch oder an **info@naturpark-augenblicke.de**.

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturpark.

Aufgaben und Ziele des Naturparks

Ziel des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord ist es, die Schwarzwälder Kulturlandschaft mit ihrem charakteristischen Wechsel aus dichtem Wald, grünen Weiden und blühenden Wiesen zu erhalten. Deshalb unterstützt der Naturpark zahlreiche Projekte – angefangen bei der **Landschaftspflege** über die Ausweisung naturverträglicher Rad- und Wanderwege bis hin zur **Vermarktung regionaler Produkte**. Weitere Informationen: **www.naturparkschwarzwald.de** und **naturparkschwarzwald.blog**

Schmeck den Schwarzwald

Der Schwarzwald hat kulinarisch viel zu bieten: saftiges Weiderind, frisches Obst und Gemüse, würzigen Käse, Tannenhonig, Wildspezialitäten und vieles mehr. Durch den Kauf regionaler Lebensmittel werden die heimischen Landwirte und Erzeuger unterstützt, die die Kulturlandschaft mit großem Einsatz pflegen. Entdecken Sie zahlreiche Bauernhofläden, genießen Sie bei den Naturpark-Wirten und besuchen Sie die Naturpark-Märkte, Genuss-Messen oder den Brunch auf dem Bauernhof. Das Motto lautet „Schmeck den Schwarzwald“.

Den Naturpark entdecken

Geführte Erlebnistouren mit den Schwarzwald-Guides vermitteln viel Spannendes und Interessantes über besondere Sehenswürdigkeiten, Geschichten und Genüsse im Naturpark.
NaTouren sind besonders familien- und kinderfreundliche Wanderungen. Sie machen neugierig auf die Natur sowie auf die Tiere und Pflanzen, die im Naturpark leben.
Trekking Schwarzwald ist das ideale Angebot für alle, die tief in die Wildnis eindringen und, ganz legal, im Wald übernachten möchten. Auf insgesamt neun Trekking-Camps ist nach Voranmeldung das Zelten erlaubt.
GeoTouren entführen Sie anhand von Forschungsfragen und Erkundungsaufgaben auf eine kurzweilige Zeitreise durch die Erdgeschichte des Nördlichen und des Mittleren Schwarzwalds.

Die Landschaft zum Blühen bringen

Das Projekt Blühender Naturpark sorgt für bunte Vielfalt in unserer Region. Zusammen mit lokalen Akteuren werden Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät und/oder das Pflegemanagement der Wiese ökologisch umgestellt. Das Projekt trägt zum Artenschutz bei, indem neue Lebensräume für Insekten entstehen.
Egal ob kleine oder große Flächen, egal ob Balkonkästen oder Grünanlagen im Gewerbegebiet: Blumenwiesen bieten den Insekten neue Lebensräume und ein breites Nahrungsangebot.